

SITZUNGSPROTOKOLL

über die 08. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Statutarstadt Wiener Neustadt, abgehalten im Gemeinderatssitzungssaal.

Tag: 08.10.2018

Beginn: 08:03 Uhr

Ende: 08:55 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Schneeberger Mag. Klaus

Mitglieder des Gemeinderates:

Erster Vizebürgermeister Stocker Dr. Christian

Zweiter Vizebürgermeister Karas Horst – **entschuldigt**

Stadträtinnen und Stadträte:

Dinhobl DI Franz, LAbg.

Schnedlitz Michael

Gerstenmayer Philipp

Sitz Margarete, MSc

Piribauer Franz, MSc

Unger Mag. Lidwina

Scharmitzer Mag. Wolfgang – **entschuldigt**

Weber Martin, MSc, KommR – **entschuldigt**

Gemeinderätinnen und Gemeinderäte:

Aksentowicz Martin, BA, MA

Klosterer Dr. Michael

Buchinger Erika

Kurri Mag. Peter

Buchinger Gerlinde – **entschuldigt**

Machowetz Johann

Bugnar Sabine

Marik Michael

Ferstl Mag. Wolfgang

Palkovits Mag. Dr. Roland

Filipp Mag. Christian

Pfann Kevin

Fröch Thomas

Pfisterer Ing. Robert

Gruber Mag. Philipp

Schmid Martina

Grüner Mag. Marie, Bakk.

Schwarz Jürgen

Haberler Wolfgang

Seiser Dietmar, MSc

Hanisch-Horvath Verena

Sluka-Grabner Dr. Evamaria

Hatvan Franz

Stargl Ernst

Hlobil Klaudia

Tunjic Mag. Matija – **entschuldigt**

Horvath Norbert

Windbüchler-Souschill Tanja, MSc, DSA

Karataş Meral, BEd.

Sonstige Anwesende:

Magistratsdirektor Biffl Mag. Markus
Geschäftsführer Eckhart Mag. Peter, M.A.

Der Gemeinderat ist ordnungsgemäß einberufen worden und ist gemäß § 12 der GOG beschlussfähig.

Protokollunterfertiger gemäß § 27 GOG:

Gemeinderat Fröch Thomas
Gemeinderat Machowetz Johann
Gemeinderat Seiser Dietmar, MSc
Gemeinderätin Windbüchler-Souschill Tanja, MSc, DSA
Gemeinderätin Sluka-Grabner Dr. Evamaria
Gemeinderat Haberler Wolfgang

Schriftführer:

Raudner Silvia
Woldran Carina

Termin der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung: **Montag, der 05.11.2018, 16.00 Uhr**

Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Mag. Klaus Schneeberger führt aus:

„Sie alle haben aus den Medien sicherlich entnommen. Auch der Rechnungshof als unabhängiges Prüforgan hat unser Budgetsanierungsprogramm im Zuge der Follow-up-Prüfung der letzten Rechnungshofprüfung aus dem Jahr 2015 positiv dargestellt. Lassen Sie mich auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön all jenen sagen, die dieses größte kommunale Sanierungsprogramm der Geschichte der 2. Republik möglich gemacht haben. Zuallererst der Bevölkerung für das Verständnis, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Wiener Neustadt für die aktive Mitarbeit, der Projektleiterin Mag. Bürgermeister, der Finanzverwaltung des Hauses – Mag. (FH) Mürkl, dem Team der bunten Stadtregierung mit Wolfgang Haberler, Dr. Evamaria Sluka-Grabner, Michael Schnedlitz, Mag. Philipp Gruber und Tanja Windbüchler-Souschill, MSc, DSA und vor allem dem zuständigen politisch verantwortlichen Ersten Vbgm. Dr. Christian Stocker.

Der von uns gemeinsam eingeschlagene Weg ist die Basis für die Weiterentwicklung der Stadt, die ja auch heute ein zentrales Thema bei dieser Gemeinderatssitzung ist.

Ich darf Sie informieren, dass ich auf Basis des Beschlusses des letzten Gemeinderates den Herrn Magistratsdirektor Mag. Biffi damit beauftragt habe, die Arbeitsgruppe „City Management“ ins Leben zu rufen. Alle Fraktionen wurden ersucht Personen namhaft zu machen, die sich hier einbringen. Auch hier geht es im Miteinander die weiteren Schritte für unsere Innenstadt zu definieren.

Was die für diesen gemeinsamen Antrag mitausschlaggebende Filiale der Drogeriekette Müller anlangt, darf ich Sie informieren, dass wir in engem Kontakt mit der Firma Müller stehen. Ich darf mich auch an dieser Stelle für das gute Gesprächsklima bedanken. Gleichzeitig nehmen wir die Verhandlungen mit den Betreiber der Merkur City wieder auf, mit dem Ziel, bis Jahresende, die Möglichkeit zu schaffen, den Knebelvertrag mit der Firma Müller zu beseitigen. Ich hoffe, dass das gelingt.

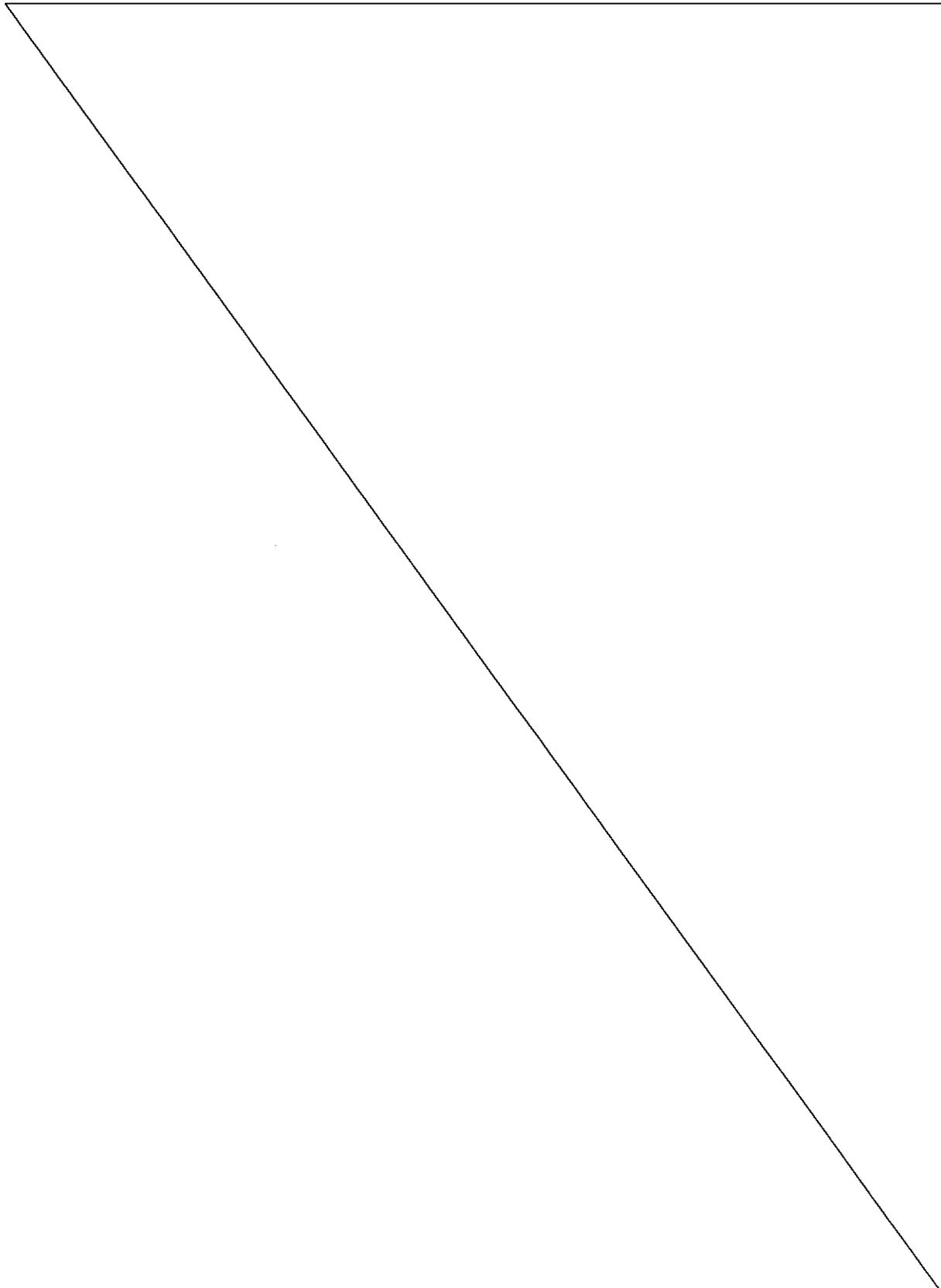
Auf eine Veranstaltung darf ich besonders eingehen, die einerseits viele Besucherinnen und Besucher in die Innenstadt gebracht hat – auf der anderen Seite vom Termin jedoch nicht optimal gewählt wurde, nämlich die Autoerlebnismesse. Ich glaube, sie war ein voller Erfolg, wird im nächsten Jahr sicher wiederholt werden, nur nicht am autofreien Tag.

Abschließend darf ich Sie noch herzlich zum Tag der offenen Tür im Museum Sankt Peter an der Sperr einladen. Dieser Tag der offenen Tür findet am Samstag, den 13. Oktober von 10 bis 18 Uhr statt. Neben einem Einblick ins Museum, nach der Adaptierung für die Landesausstellung, wird dort ein breites Kulturprogramm geboten und zahlreiche Aktivitäten für unsere Kinder.“

Verhandlung wird zum Punkt 2 gewünscht.

Punkt 1 der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls über die zuletzt abgehaltene öffentliche Sitzung des Gemeinderates:

Es wurden keine Einwände gegen das Protokoll über die 07. öffentliche Sitzung des Gemeinderates erhoben und daher gilt dieses als genehmigt. (§ 31 Abs. 3 NÖ STROG)



Betr.: Neuerrichtung Fußballstadion samt Trainingsplätzen –
 Abänderung des Beschlusses vom 12. März 2018 und
 Errichtung eines Außen-Erlebnisbereiches als
Erweiterung des Hallenbades Aqua Nova

	Punkt 2
--	------------

Der Gemeinderat wolle beschließen:

A) Der Beschluss des Gemeinderates betreffend Neuerrichtung Fußballstadion samt Trainingsplätzen vom 12. März 2018 wird wie folgt abgeändert:

1. Die Gesamtauftragssumme für die Bietergemeinschaft STRABAG – AG-PORR Bau GmbH Wiener Neustadt wird neu mit EUR 10.918.700,-- exkl. USt. festgelegt. Leistungen können weiterhin im Rahmen des Totalunternehmervertrages als Minderleistungen entfallen oder zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden.
2. Im Rahmen des Projektes sind zusätzliche Aufwendungen, wie zum Beispiel, Vergabeverfahren, Beratung in behördlichen Verfahren, Anschlussgebühren, Aufschließungsleistungen, begleitende Kontrolle, etc. erforderlich. Somit wird eine Gesamtinvestitionssumme von rd. EUR 11.680.200,-- exkl. USt. genehmigt. Insgesamt wird die Investitionssumme daher um rd. EUR 1.119.800,-- exkl. USt. verringert.

Zur Umsetzung des Projektes wird der Ansatz 2621 im ao. Budget wie folgt abgeändert

Bedeckung	VAST	2018	2019	Gesamt
Investitionen	5/6121/0500	1.500.000	10.180.200	11.680.200
ImmoEst	5/2621/7100	1.300.000	300.000	1.600.000
Rücklagenzuführ.	5/2621/2980	7.248.000	0	7.248.000
Gst-Verkauf	6/2621/0010	8.650.000	2.000.000	10.650.000
Förderung Land	6/2621/8710	500.000	2.470.000	2.970.000
Sonst. Förderungen	6/2621/8700	898.000	0	898.000
Rücklagenentn	6/2621/2980	0	6.010.200	6.010.200

Sollten sich einzelne Ausgaben und Einnahmen zwischen den Jahren verschieben, so gelten derartige Verschiebungen als genehmigt, so lange sich die Gesamtprojektausgaben gemäß obiger Auflistung dadurch nicht erhöhen. Allfällig dadurch erforderliche Verschiebungen bei Rücklagentransaktionen gelten ebenfalls als genehmigt. Allfällige zwischenzeitlich erforderliche Liquidität kann aus den vorhandenen liquiden Mittel der Stadt als Zwischenfinanzierung zur Verfügung gestellt werden.

Die obig dargestellte Rücklagenzuführung ist der neu zu schaffenden Rücklage für Sportanlagen zuzuführen.

- B) Die Errichtung eines Außen-Erlebnisbereiches als Erweiterung des Hallenbades Aqua Nova wird mit einem gedeckelten Gesamtvolumen von maximal EUR 2.300.000,-- exkl. USt. grundsätzlich genehmigt.

In Abweichung von Punkt 10.3 des Betriebsführungsvertrages für die Aqua Nova zwischen der Stadt und der IFP GmbH wird für die obig genannten Erweiterungsmaßnahmen vereinbart, dass mit der gesamten Abwicklung dieser Sanierungsmaßnahmen die IFP GmbH in deren Namen und auf deren Rechnung beauftragt wird. Entsprechend des Projektfortschrittes ist die IFP GmbH berechtigt, Akkontierungen bzw. Abrechnungen mit der Stadt Wiener Neustadt durchzuführen. Die Stadt Wiener Neustadt verpflichtet sich dabei, Gesamtzahlungen für diese Leistungen bis zu einem Gesamtausmaß in Höhe von maximal EUR 2.300.000,-- exkl.USt. abzudecken. Über diesen Betrag hinausgehende Beträge gehen auf das alleinige Risiko der IFP GmbH und werden von der Stadt Wiener Neustadt nicht erstattet.

Die Bedeckung erfolgt über die VAST 5/8330/0501 beginnend ab dem Finanzjahr 2018.(voraussichtlich für Planungs- und Vorbereitungsarbeiten) Schwerpunktmäßig im Finanzjahr 2019, vorbehaltlich der Zustimmung durch den Budgetgemeinderat. Die erforderlichen finanziellen Mittel können einerseits aus den unter lit. A erwähnten Rücklagenzuführungen aus dem Stadionprojekt zur Rücklage für Sportanlagen und andererseits aus Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt zur Verfügung gestellt werden.

Grundannahmen für die Finanzierung

Bedeckung	VAST	2018	2019	Gesamt
Investition	5/8330/0501	698.000	1.602.000	2.300.000
Rücklagenentn.	6/8330/2980	698.000	539.800	1.237.800
Zuführung aus oHH	6/8330/9100	0	1.062.200	1.062.200

Sollten sich einzelne Ausgaben und Einnahmen zwischen den Jahren verschieben, so gelten derartige Verschiebungen als genehmigt, so lange sich die Gesamtprojektausgaben gemäß obiger Auflistung dadurch nicht erhöhen. Allfällig dadurch erforderliche Verschiebungen bei Rücklagentransaktionen gelten ebenfalls als genehmigt. Allfällige zwischenzeitlich erforderliche Liquidität kann aus den vorhandenen liquiden Mittel der Stadt als Zwischenfinanzierung zur Verfügung gestellt werden.

Die von der IFP GmbH in diesem Zusammenhang erbrachten Leistungen sind mit dem derzeit vereinbarten und budgetierten laufenden Betriebsführungsentgelt grundsätzlich abgegolten. Sollte die IFP für einzelne Leistungen im Zusammenhang mit diesem Projekt zusätzlich Kosten mit der Stadt abrechnen müssen, so sind diese vor Beginn des Projektes der Stadt bekanntzugeben und sind in die Obergrenze der EUR 2.300.000,-- mit einzubinden.

Die zusätzlichen Ausgaben für Betriebsführung, Abgaben, Strom etc. werden sich lt. ersten Schätzungen pro Jahr auf EUR 200.000,-- belaufen. Diese werden anteilig mit EUR 100.000,-- ab dem Jahr 2019 und in der vollen Höhe ab 2020, vorbehaltlich der Zustimmung im jeweiligen Budgetgemeinderat pauschal auf der VAST 1/8330/7280 zusätzlich im Budget der Stadt abgebildet. Die IFP GmbH wird im Laufe der Errichtung diese Schätzungen verfeinern, sodass ein exakterer Ausweis in den Budgets der Stadt erfolgen kann.

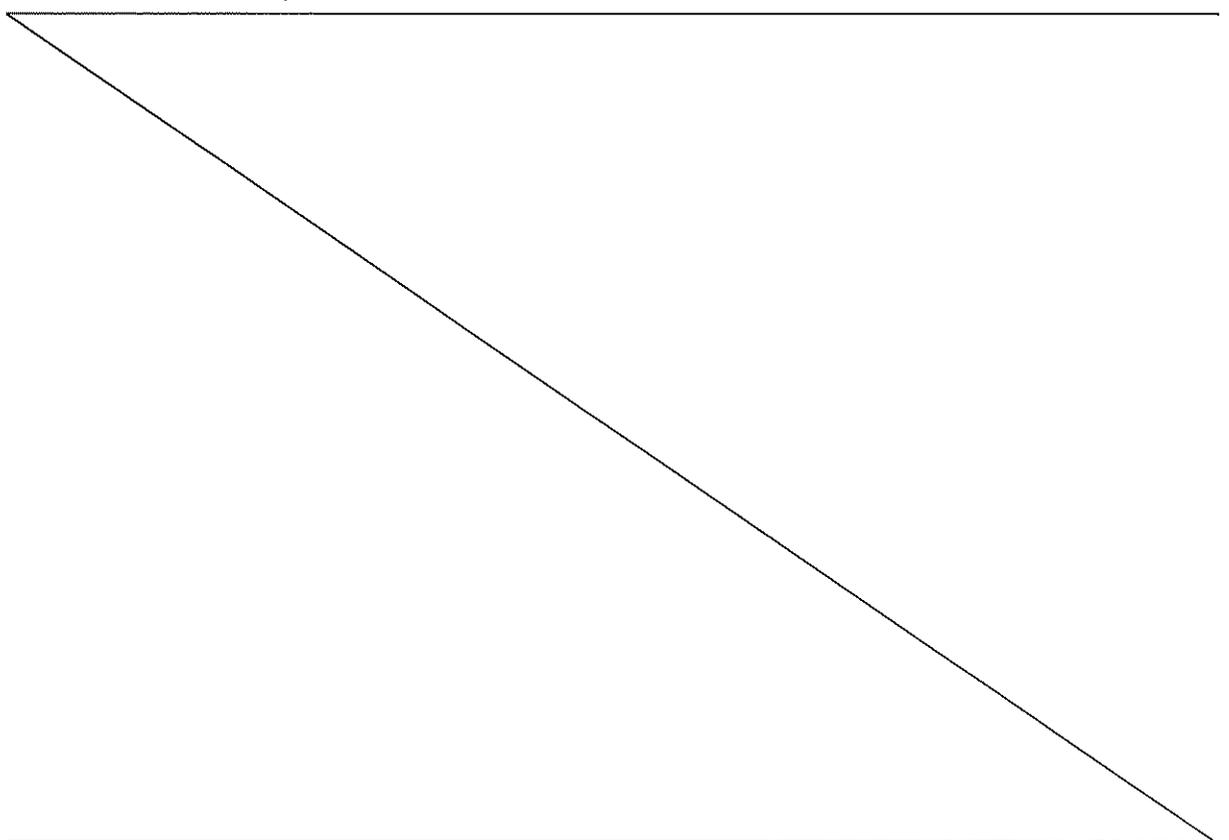
(Tonband: StR LAbg. DI Dinhobl, StR Schnedlitz, StR Gerstenmayer, StRⁱⁿ Sitz, MSc, GR Haberler, GRⁱⁿ Windbüchler-Souschill, MSc, DSA, GR Mag. Gruber, StR LAbg. DI Dinhobl)

Einstimmig angenommen.

<p>Verständigung zum Vollzug des Gemeinderatsbeschlusses übernommen am: <u>15. OKT. 2018</u> von:  GBI:  GDI: </p>	<p>Vollzug eingeleitet: Der Magistratsdirektor:  Mag. Biff</p>
--	--

In Anschluss zum Punkt 2, betreffend Neuerrichtung Fußballstadion samt Trainingsplätzen – Abänderung des Beschlusses vom 12. März 2018 und Errichtung eines Außen-Erlebnisbereiches als Erweiterung des Hallenbades Aqua Nova, führt Herr Bürgermeister Mag. Klaus S c h n e e b e r g e r folgendes aus:

„Meine Damen und Herren des Gemeinderates. Ich bedanke mich wirklich ganz herzlich für dieses Quorum, ich möchte aber auch die Gelegenheit wahrnehmen, mich bei vier Personen besonders zu bedanken, die die Voraussetzung für diesen Beschluss geschaffen haben. Es wurde schon erwähnt, das ist die finanzielle Gestionierung, daher dem Ersten Vbgm. Dr. Stocker, dem Bürgermeister-Stellvertreter Stadtrat Schnedlitz, dem Sportstadtrat Gerstenmayer und dem Baustadtrat DI Dinhobl mit Ihren Beamten und Beamtinnen, denn sie haben die Basis gelegt, dass wir diesen wichtigen – ich glaube sehr zukunftsorientierten Beschluss – heute treffen können. Natürlich ist der Feinschliff über den Baubeirat zu machen, wo alle, die guten Willens sind, sich hier einbringen können. Jedenfalls, als Bürgermeister freue ich mich, dass nicht nur die Fußballfreunde zu ihrer Freude kommen, sondern vor allem die Familien, die Kinder, die Eltern, die Großeltern, alle die im heurigen Sommer woanders hingegangen sind, um Badespaß zu haben, nämlich in die umliegenden Gemeinden und so können wir ein Manko, dass die Stadt Wiener Neustadt seit Jahren nunmehr gehabt hat, beseitigen und ich hoffe, dass der Sommer 2019 ein heißer wird, zumindest ab Mitte Juli, weil wenn wir Glück haben, ist zu diesem Zeitpunkt das Bad fertiggestellt. Jedenfalls nochmals ein herzliches Dankeschön für dieses gemeinsame Votum zur Weiterentwicklung der Stadt Wiener Neustadt.“



Dem Sitzungsprotokoll sind angeschlossen:

1. Einberufung zur Gemeinderatssitzung;
2. Bestätigung des Erhaltes der Einberufung zur Gemeinderatssitzung;
3. Anwesenheitslisten mit den Unterschriften der Anwesenden;
4. Beilage zum Punkt 2, betr. Neuerrichtung Fußballstadion samt Trainingsplätzen – Abänderung des Beschlusses vom 12. März 2018 und Errichtung eines Außen-Erlebnisbeckens als Erweiterung des Hallenbades Aqua Nova;
5. Beilage zum Punkt 3, betr. Ablauf von Leasingverträgen für die Volksschule und den Kindergarten Breitenauersiedlung bei der PSK-Leasing GmbH.

Der Vorsitzende:


Schneeberger Mag. Klaus
Bürgermeister
der Stadt Wiener Neustadt

Die Schriftführer:


Raudner Silvia


Woldran Carina

Die Protokollunterfertiger:

Fröch Thomas
Gemeinderat

Seiser Dietmar, MSc
Gemeinderat

Sluka-Grabner Dr. Evamaria
Gemeinderätin

Machowetz Johann
Gemeinderat

Windbüchler-Souschill, MSc, DSA
Gemeinderätin

Haberler Wolfgang
Gemeinderat